

Diese Checkliste soll der Beratung zum Thema Corona-Schnelltests dienen. Die Fragen unterstützen die Auswahl des richtigen Produktes.

Wer?

- Wer möchte sich testen lassen? Ein Kind, ein Erwachsener? Eine Person mit Grunderkrankung (beispielsweise Demenz)

Was?

- Was soll nachgewiesen werden? Eine akut bestehende Infektion oder eine bereits unbemerkt durchlaufende Erkrankung?

Warum?

- Warum möchte die Person den Test durchführen? Für die eigene Gewissheit, oder zur Vorlage beim Arbeitgeber/Flughafen etc.?

Womit?

- Womit möchte die Person sich testen? Wird ein Abstrich oder Spuck-Test gefordert? Soll die Anwendung selbst oder durch eine andere Person erfolgen?

Wie lange?

- Wie lange liegt die vermutete Infektion zurück? Je nachdem, was getestet werden soll, ist diese Angabe wichtig bei der Empfehlung.

Antigen-Schnelltest

- ⊕ Gibt Aufschluss über akute Infektion
- ⊕ Als Spucktest für Kinder und Demente gut geeignet
- ⊕ Testergebnis in 15 Minuten
- ⊖ Nur zuverlässige Ergebnisse bei richtiger Anwendung (Abstrichtupfer muss bis tief in die Nase eingeführt werden)
- ⊖ Reicht mitunter nicht zur Vorlage beim Arbeitgeber/Flughafen etc. aus
- ⊖ Stellt nur eine Momentaufnahme dar
- ! Ein positiver Antigen-Schnelltest sollte durch einen PCR-Test bestätigt werden

Antikörper-Schnelltest

- ⊕ Gibt Aufschluss über durchlaufene Infektion
- ⊕ Testergebnis in 15 Minuten
- ⊖ unzuverlässige Ergebnisse, Antikörper-Nachweis beim Arzt ist zu bevorzugen
- ⊖ zeitkritische Methode: Erst 14 Tage nach Symptombeginn beginnt der Körper mit der Antikörperproduktion
- ⊖ Bislang ist nicht geklärt, ob und wie lange ein Schutz vor einer Zweitinfektion besteht
- ! Auch Menschen mit Antikörpern gegen Sars-CoV-2 sollten sich weiterhin an die AHA-Regeln halten

Tipps zur Durchführung und Produktauswahl

- ⊕ Für eine sichere Durchführung des Nasen-Rachen-Abstriches sollte die zu testende Person Platz nehmen und den Kopf an eine Wand lehnen.
- ⊕ Lutschtest: Hier ist kein Abstrich notwendig. Sehr gut geeignet für Kinder, Menschen mit Demenz oder ängstliche Personen.
- ⊕ Bei einem positiven Ergebnis sollte direkt Kontakt mit dem Hausarzt aufgenommen werden. Bei mehrköpfigen Haushalten ist an die mögliche Ansteckung der weiteren Personen zu bedenken.
- ⊖ Sputum-/Lutschtests weisen eine geringere Zuverlässigkeit als Abstrich-Tests auf. Dennoch liegen die Sensitivität und Spezifität bei einigen Anbietern im Bereich von 95 bis 97 Prozent.
- ⊖ Sputum-/Lutschtests sind nicht geeignet für Menschen mit Mundtrockenheit, Grunderkrankungen wie Mukoviszidose. Nur bedingt geeignet bei Schluckstörungen.
- ⊖ Auch bei einem positiven Antikörpertest müssen die bestehenden Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Gleiches gilt übrigens nach der Impfung.
- ! Bei einem positiven Ergebnis sollte direkt Kontakt mit dem Hausarzt aufgenommen werden. Bei mehrköpfigen Haushalten ist an die mögliche Ansteckung der weiteren Personen zu bedenken. Frühzeitige Quarantäne für alle Haushaltsmitglieder.